Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 25

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

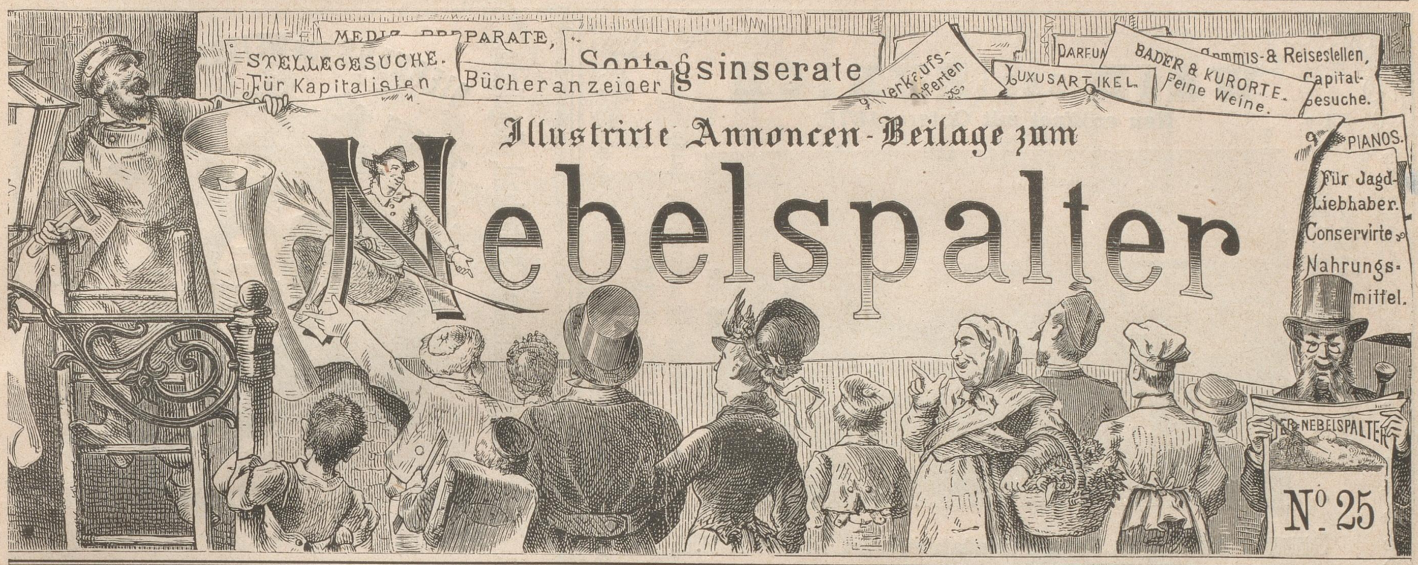
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH, 1878. 22. Juni.



Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratauftrage sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.;** bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Am Mikrophon.

Bekanntlich hat der Physiker Hughes ein Instrument erfunden, durch welches für das Ohr dasselbe geleistet wird, wie für das Auge durch das Mikroskop. Da selbst die Aerzte diese neue Erfindung, das Mikrophon, für ihre Praxis in Beschlag nehmen wollen, so wird wohl auch der Dichter nicht zurückbleiben. Wie bald werden wir zu lesen bekommen?

„Voll Unmuth fuhr sie mit ihrem reizenden Händchen über die schöne Stirn, daß es knatterte, wie das Rottenfeuer eines Bataillons."

„Wie wenn der Schuster Sohlen klopft, so hämmerte jetzt sein Herz."

Aus dem Garten gellend klingt
Das Geschrei der Philomele;
Und das Haupt sich knarrend senkt
Und es schnarcht die Seele.

„Der Massenschritt einer Fliege ging dröhnend über das weiße Postpapier."

„Plötzlich hörte sie einen dumpfen Fall zu ihren Füßen; zitternd sah sie nach; nochmals, aber entfernter erdröhnte das ihren donnernden Schritt übertönende Geräusch. Was war's? Ein Floh setzte in lustigen Sprüngen durch das Zimmer."

Rauschend flossen seine Thränen
Ueber sein gebräunt Gesicht,
Wie der Bergbach, wenn er tosend,
Wild den Tannenwald zerbricht.

„Mit einem Mordspectakel ist über Nacht der liebliche Frühling aufgewacht; mit lautem Geräusch schießt das Gras in die Höhe und knallend springen die Knospen auf."

Guter Mond, so sei doch stille
Mach' nicht solchen Heidenlärm.

Bei Eröffnung der Bade-Saison empfehle ich neben **meinen eigenen türkischen Tabak- und Cigarettenfabrikaten**, die gut eingeführten und so überaus beliebt gewordenen Cigaretten- u. Tabak-Fabrikate der türk. Firma **„von der Pforte"** in hochfeiner Qualität u. Original orientalischer eleganter Verpackung; sowie von der Firma: **Gebr. Fanciola** in St. Petersburg in feiner russischer Packung.

Die Tabake und Cigaretten der Firma **„von der Pforte"** sind in türk. Pergament-Papier verpackt und erhalten sich dadurch jahrelang frisch. [354

Preis-Courante u. Muster-Karten stehen zu Diensten u. werden den resp. Abnehmern Placate obiger Firmen als Ausleger zu Schaufenstern beigelegt.

Nürnberg, im Mai 1878.

Zukowicz.

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter"

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co. in Zürich,** Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

In einem Hotel I. Ranges sucht ein gewandtes, beider Sprachen mächtiges **Zimmermädchen,** dem die besten Referenzen von den größten Hotels zur Seite stehen, wieder eine Stelle. [1

Zwei gewandte **Kellnerinnen,** welche bestens empfohlen werden, suchen Stellen in einem Bad- oder Kurort. Eintritt nach Belieben. [2

Ein Portier, beider Sprachen mächtig und im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle. [3

Ein junger Mann, Sohn eines erfahrenen Bauunternehmers, der deutschen und französischen Sprache mächtig, tüchtig in Bauzeichnung und Arithmetik, sucht einen Platz bei einem Architekten, Bauunternehmer oder Zimmermeister. Derselbe arbeitet praktisch sowohl auf **Schreinerarbeit** wie auf **Hochbau.** [4

Für eine gewandte, gute **Köchin** für Table d'hôte, oder einen **Chef,** dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, ist Stelle offen; sofortiger Eintritt. [5

Eine mit den besten Zeugnissen versehene Tochter, beider Sprachen mächtig, sucht eine Stelle als **Zimmermädchen** in einem Hotel ersten Ranges. [6

Man wünscht einen jungen Mann von 17 Jahren, der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, als **Kellnerlehrling** in einem Hotel oder Kurort zu placiren. Eintritt sofort. [12

Ein junger Mann, seit mehreren Jahren in einem Quincaillerie- u. Mercerie-Geschäfte thätig, sucht Stelle in der französischen Schweiz, um sich in der Sprache noch besser auszubilden. Ansprüche bescheiden. [11

Eine in jeder Beziehung tüchtige, zuverlässige **Haushälterin,** in der Gartenarbeit bewandert, wünscht baldigst Stelle, vorzugsweise bei einer stillen Familie. Gute Empfehlungen. [7

Ein sehr tüchtiger, erfahrener, mit den besten Zeugnissen u. Referenzen großer Hotels versehener Mann sucht als **Chef de cuisine** entsprechende Stelle. [8

Als Kellnerin sucht Stelle eine brave Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, in einem Gasthof oder größern Restaurant. — Eintritt könnte sogleich erfolgen. [9

Un jeune homme versé dans les affaires cherche à louer **un hôtel** de second rang non meublé. [10

Patent. **Schuh- und Stiefelputz-Maschinen!** Patent.

Unentbehrlich für jede Haushaltung, Hotel & Pensionen: Reinigen 20—25 Paar Schuhe per Stunde, versenden à Stück für 18 Mk. gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages unter Garantie für Leistung, solider und einfachster Beschaffenheit.

357] **L. Bührlen & Comp., Bornheim-Frankfurt a. M.**

F. SCHUBERT, ZÜRICH

[324 n] Seefeld 47 und 49

Specialität für Hôtels und Café-Restaurants.

Jeder Auftrag wird längstens in 8 Tagen ausgeführt.

Neueste **Wein- & Speisenkarten.**

Abonnements-Büchlein für **Mittagessen** etc.

Solideste **Zeitungs-Mappen.**

Spielkarten-Etuis mit **ff. Etagère** etc.

Versendung nach allen Gegenden des In- und Auslandes.

Prompte Bedienung. — Preiscourante gratis

Internationales

PATENT u. techn. Bureau

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,

Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.

Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.

Berlin W.,

Echte Briefmarken

aller Länder zu den billigsten Preisen

Preisliste gratis und franco

Joh. Geifs in Bremen [370

Feinste Harzkäse

eigenes Fabrikat, pikante fette echte Waare, 100 Stück 3 Mark, grössere Posten billiger versendet gegen Nachnahme [361

C. Seils Wwe.,

Stiege bei Hasselfelde im Harz.

Neue Erfindung für Raucher

Louis Grosskopf's

Salon-Cigarrette

ohne Papier

aus den edelsten Tabaken mit Tabakdeckblatt.

Patentirt in fast allen europäischen Staaten und den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Preisgekrönt: Philadelphia und Königsberg i. Pr.

Die **Salon-Cigarrette,** vollständig neue Erfindung und **Specialität** in der Tabaksindustrie, bietet dem Raucher den Genuss des Tabaks in der unstreitig vorzüglichsten Form und vereinigt das Aroma der Importe mit den Vorzügen der Cigarrette, ohne dass wie bei letzterer Papier mitgeraucht wird.

Preis je nach der Grösse **40 Mark, 45 Mark** und **50 Mark** per Tausend.

In **Havanna** und **türkischer** Qualität.

Versendung gegen Nachnahme, resp. Einsendung des Betrages. Für Wiederverkäufer Rabatt.

Louis Grosskopf,

Tabak-Fabrikant,

Königsberg in Ostpreussen.

[345